

FRIATEC AG

Schwarze Zahlen trotz Krise

Die Mannheimer FRIATEC AG, einer der führenden internationalen Anbieter von Produkten aus korrosionsbeständigen und verschleißfesten Werkstoffen, musste im Jahr 2009 einen Umsatzrückgang von 14,2 Prozent auf 154,3 Millionen Euro hinnehmen. Auch das operative Ergebnis sank von 23,4 auf 11,3 Millionen Euro – blieb jedoch im positiven Bereich. Mit 87,4 (2008: 103,7) Millionen Euro entfielen 56,6 Prozent des Umsatzes auf den Unternehmensbereich Kunststoffe mit den Divisionen Technische Kunststoffe und Gebäudetechnik. Der Unternehmensbereich Sonderwerkstoffe mit den Divisionen Keramik und Pumpen trug 66,9 (2008: 76,1) Millionen Euro zum Gesamtumsatz bei. Die Zahl der Mitarbeiter von 1.080 (Vorjahr: 1.093) konnte fast gehalten werden. „Die Sicherung der Arbeitsplätze hat für uns hohe Priorität, selbst wenn wir dafür auf Gewinn verzichten müssen“, so Alleinvorstand Klaus Wolf. „Gerade im Hinblick auf die Zukunft ist es wichtig, das bestehende Know-how im Unternehmen zu binden.“



➤ Weitere Informationen
www.friatec.de

Auch das Geschäft der FRIATEC AG litt im vorigen Jahr unter der Weltwirtschaftskrise.

adjuga Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Outsourcing als Erfolgsmodell

Die adjuga Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, eine Ausgründung aus der Rechtsabteilung der Heidelberger Druckmaschinen AG, kann in diesem Jahr ihr fünfjähriges Bestehen feiern. Die drei Geschäftsführer, Dr. Markus R. Ackermann, Andreas Dömkes und Dr. Tilo Jung zogen eine positive Bilanz: „Wir haben unsere Mandantenbasis weit über die Region hinaus ausdehnen können, und laut unserer Kundenumfrage sind die Mandanten mit uns zufrieden.“



Branchen Maschinenbau, Technologie, Software oder Solar profitieren inzwischen ebenfalls von der Erfahrung der adjuga-Anwälte.

Die positive Entwicklung schlug sich auch in der Mitarbeiterzahl nieder. Heute sind insgesamt sieben Rechtsanwälte und zwei Mitarbeiterinnen im Sekretariat bei adjuga tätig. Jeder Anwalt verfügt über Auslandserfahrung, und adjuga pflegt Kooperationen mit Anwälten in zahlreichen Ländern. Dabei achten die Gründer auf eine angenehme Arbeitsatmosphäre: „Teilzeitmodelle für Promotionsvorhaben, Erziehungszeiten und Weiterbildungen sind bei uns keine Worthülsen“, so Andreas Dömkes.

Weiterhin zählt die Heidelberger Druckmaschinen AG zu den Mandanten. „Das innovative Modell der Rechtsberatung durch adjuga hat sich bewährt“, sagt Finanzvorstand Dirk Kallebe von der Heidelberger Druckmaschinen AG. Zahlreiche andere Firmen aus den

➤ Weitere Informationen
www.adjuga.de

Hilfe in Krisensituationen

Steckt Ihr Unternehmen in Schwierigkeiten?

Bei wesentlichen Schwierigkeiten Ihres Unternehmens bietet Ihnen der „Runde Tisch“ der IHK Rhein-Neckar sachgerechte und praktikable Lösungen zur Rettung und Sicherung Ihres Unternehmens.

➤ Weitere Informationen
IHK Rhein-Neckar, Standort Heidelberg
Hans-Böckler-Straße 4
69115 Heidelberg

Ansprechpartner: Hans Hamerak
Tel.: 06221 9017-679
Fax: 06221 9017-685
E-Mail: Hans.Hamerak@rhein-neckar.ihk24.de